



## Bericht über die Tätigkeit des Beirates für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung 2023

Im Jahr 2023 wurden nach Satzung zwei Sitzungen des Beirates für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung durchgeführt.

Gemäß Beschluss in der Beiratssitzung am 13.10.2022 zur Weiterentwicklung von Planungsräumen auf Basis der Themen aus dem ISEK und der Nachhaltigkeitsstrategie fand im sozialen Planungsraum 3 (Oststadt, Hofferbertaue, Wartenberg), dort im Quartier 2 die erste Stadtteilbegehung statt.

### 1. Sitzung 2023

Vor dem Rundgang am **27.04.2023** wurde eine Sitzung des Beirats einberufen, um einerseits den Durchführungsstand ausgewählter Stadtentwicklungsthemen aus der Nachhaltigkeitsstrategie vorzustellen, andererseits die erste Zusammenfassung der Quartiersanalyse und das Schwerpunktthema der Stadtteilbegehung – die Entwicklung von Wohlfühlorten als Maßnahme aus der Nachhaltigkeitsstrategie – seitens der Verwaltung zu präsentieren.

Die aus stadtplanerischer Sicht in Frage kommenden Potentialflächen zur Entwicklung von Wohlfühlorten als öffentlich attraktive Aufenthaltsflächen wurden zusammenfassend vorgetragen und auf den Fragebogen, der während des Rundgangs ausgefüllt werden konnte, zum Mitwirken verwiesen. Die öffentliche Stadtteilbegehung wurde insgesamt gut angenommen, auch wenn letztendlich aus dem Quartier nur wenige Bewohner daran teilnahmen.

### 2. Sitzung 2023

Die zweite Beiratssitzung fand am **23.11.2023** zur Auswertung der Quartiersbegehung und der in der Zeit vom 04.08.2023 bis 08.10.2023 durchgeführten Online-Beteiligung statt. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst vorgestellt und der nächste Handlungsansatz festgelegt – ein Workshop zur Gestaltung der bevorzugten Potentialflächen, dieser unter Beteiligung der Beiratsmitglieder als Sitzungstermin.

Zudem wurde ein Sachstand zu weiteren Projekten der Stadtentwicklung gegeben.

Aufgrund mangelnder Beteiligung der Beiratsmitglieder, Aufgabe von Mitgliedschaften, unbesetzter Stellen bzw. Aufgabenwechsel/ -übergang an den Wartburgkreis (Sozialplanung) und veränderter Zuständigkeitsbereiche in der Stadtverwaltung, die die Zusammenarbeit mit dem Beirat erschwert haben, wurde die Sinnhaftigkeit des Beirats diskutiert und folgende Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen, dokumentiert im Protokoll zur Sitzung:

- *es wird empfohlen, den Bedarf und den Inhalt der Beiratsarbeit im Stadtrat zu diskutieren,*
- *die Beiratssatzung ist anzupassen oder aufzuheben,*
- *bei Bestehenbleiben des Beirats sind von den Stadträten Themen vorzuschlagen, die im Beirat fachlich diskutiert werden können, um Empfehlungen an den Stadtrat bzw. Ausschüsse geben zu können,*
- *das Projekt „Wohlfühlorte“ sollte weiter verfolgt werden*

Zudem legte der Beiratsvorsitzende sein Amt nieder, welches kommissarisch vom hauptamtlichen Beigeordneten bis zur Klärung der Beiratstätigkeit übernommen wird.